



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

IV ZR 220/05

vom

13. Juni 2007

in dem Rechtsstreit

Dr. Hans B [REDACTED] H [REDACTED]straße [REDACTED], P [REDACTED],

Kläger und Beschwerdeführer,

- Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED] -

gegen

D. [REDACTED] D. [REDACTED] A. [REDACTED] Allgemeine Rechtsschutzversicherungs AG,
vertreten durch den Vorstand, T. [REDACTED] D. [REDACTED] Straße [REDACTED] M. [REDACTED],

Beklagte und Beschwerdegegnerin,

- Prozessbevollmächtigte Rechtsanwälte [REDACTED] und Koll., [REDACTED]
II. Instanz: [REDACTED] -

Der IV. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 13. Juni 2007 durch den
Vorsitzenden Richter Terno und die Richter Dr. Schlichting, Seiffert, Felsch und
Dr. Franke

beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision in
dem Urteil des 25. Zivilsenats des Oberlandesgerichts München vom
12. August 2005 wird zurückgewiesen, weil sie nicht aufzeigt, dass die
Rechtssache grundsätzliche Bedeutung hat oder die Fortbildung des
Rechts oder die Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung eine
Entscheidung des Revisionsgerichts erfordert (§ 543 Abs. 2 S. 1 ZPO).
Von einer näheren Begründung wird gemäß § 544 Abs. 4 S. 2,
2. Halbs. ZPO abgesehen.

Der Kläger trägt die Kosten des Beschwerdeverfahrens
(§ 97 Abs. 1 ZPO).

Streitwert: 26.000 €

Terno

Dr. Schlichting

Dr. Kessal-Wulf

Felsch

Dr. Franke

OLG München - 25 u 2582/05 v. 12. 08. 2005

LG München I - 12 O 19229/04 v. 10. 03. 2005